



## Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses 09/2003 - 2008 am 01.11.2004 im  
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.10 Uhr**

### Anwesend:

Ausschussvorsitzender  
Gemeindevertreter/in

”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”  
”

Horst Ostwald  
Heinz-Georg Gülk  
Karin Honerlah (für GV Jens-Uwe Steffen)  
Edda Lessing  
Detlef Reinke  
Hans-Joachim Rösel  
Clauss-Dieter Rommerskirchen  
Reinhard Schaar  
Jörg Schlömann  
Johann Schümann  
Hans-Joachim Werner (für GV Kai Schmidt)

Bürgermeister

Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -

seitens der Gemeindeverwaltung

Jens Richter  
Steffen Klawitter als Protokollführer

als Gäste

Herr Prahl  
Herr Wiechers  
(AG Ingenieure Prahl & Wiechers) (beide zu TOP 9)

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Kai Schmidt  
Gemeindevertreter Jens-Uwe Steffen



## **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 08/2003-2008 am 13.09.2004**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Stellenplan 2005**
- 5. Mitgliedschaft der Gemeinde im Marketing Henstedt-Ulzburg e.V.**
- 6. Einrichtung und Gestaltung zur Vergabe eines Bürgerpreises**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 9. Ausschreibung für die Übertragung der Straßenbeleuchtung auf einen Dritten**

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 08/2003-2008 am 13.09.2004“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 08/2003-2008 am 13.09.2004 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen. Zusätzlich wurde zu Beginn der Sitzung eine namentliche Übersicht über die Zusammensetzung der jeweiligen Arbeitskreise verteilt.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsunterlage ergänzend. Anschließend beantworten Bürgermeister Dornquast und Hauptausschussvorsitzender Ostwald Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Hauptausschuss nimmt den Verfahrensstand zur Entwicklung des Leitbildes für die Gemeinde zur Kenntnis. Unter den Mitgliedern des Hauptausschusses herrscht Einverständnis darüber, dass dem Hauptausschuss seitens der Verwaltung auch über den weiteren Fortgang des Verfahrens berichtet werden soll.



#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:** **„Stellenplan 2005“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Der Gemeindevertreter, Herr Brocks, fragt an, ob seitens der Verwaltung Möglichkeiten zur mittelfristigen Einsparung von Stellen gesehen werden. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die derzeitige Anzahl der ausgewiesenen Stellen, auch im Vergleich mit anderen Kommunen, die absolute Untergrenze darstellt. Eine weitere Reduzierung würde dazu führen, dass Pflichtaufgaben der Gemeinde nicht mehr erfüllbar wären. Bezüglich der Stellenanzahl in den Einrichtungen führt Bürgermeister Dornquast aus, dass entsprechend den Vorgaben des Kreises und der Entscheidung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Sitzung 24/1998-2003 vom 02.12.2002 von der Verwaltung bereits jetzt der Personalschlüssel von 1 Erzieherin und 0,9 Kinderpflegerinnen bzw. sozialpädagogische Assistenten pro Gruppe angewendet wird. Somit sind auch hier keine Stelleneinsparungen möglich.

Frau Lessing ist der Meinung, dass man die Verwaltung, bezogen auf die Personalkosten, nicht an betriebswirtschaftlichen Maßstäben messen kann. Sie sei überrascht, dass es noch möglich ist im Stellenplan 2005 zwei Stellen einzusparen.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass es sich bei einer der beiden Stellen, die aufgelöst wird, um die Stelle einer ausscheidenden Reinigungskraft handelt. Deren Aufgaben sind jedoch durch die Vergabe an ein privatwirtschaftliches Reinigungsunternehmen ausgelagert worden.

Der Gemeindevertreter, Herr Brocks, spricht sich dafür aus, dass in Zukunft alle Möglichkeiten der Personaleinsparung, wie z. B. Auslagerung von Aufgaben in die Privatwirtschaft, geprüft werden.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass dieses von der Verwaltung bereits praktiziert wird und sagt zu, diese Handhabe auch zukünftig beizubehalten.

Herr Schümann beantragt namens der CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung vor Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt.

**Beschluss:**                    **Der Hauptausschuss erkennt den Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2005 an und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen in den Haushaltsplan 2005 zu übernehmen.**

**Beschlussfassung:**    **einstimmig**



### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

#### **„Mitgliedschaft der Gemeinde im Marketing Henstedt-Ulzburg e.V.“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage vor, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Anschließend werden Fragen der Hauptausschussmitglieder durch Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Schümann hält den Jahresbeitrag in Höhe von 5.000,00 € für überhöht und spricht sich dafür aus, lediglich den hälftigen Jahresbeitrag, mithin 2.500,00 €, im Haushalt anzusetzen.

Herr Ostwald begrüßt eine Mitgliedschaft in dem Verein „Marketing Henstedt-Ulzburg e. V.“, hält aber ebenso einen Jahresbeitrag in Höhe von 2.500,00 € für ausreichend, zumal dem Verein unentgeltlich ein Büro im Rathaus zur Verfügung gestellt wird. Frau Lesing schließt sich der Meinung von Herrn Ostwald an.

Frau Honerlah spricht sich ebenfalls für eine Mitgliedschaft im Verein „Marketing Henstedt-Ulzburg e. V.“ aus und befindet ebenfalls die Höhe des von ihren Vorrednern vorgeschlagenen Jahresbeitrages mit der unentgeltlichen Gewährung eines Büroraumes als ausreichend.

**Beschluss:**                    **Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wird Mitglied im Marketing Henstedt-Ulzburg e.V. Der Beitrag wird auf 2.500 €/Jahr festgesetzt. Der Zuweisung eines Büroraumes im Rathaus wird zugestimmt.**

**Beschlussfassung:**    einstimmig

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

#### **„Einrichtung und Gestaltung zur Vergabe eines Bürgerpreises“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage der Verwaltung sowie ein von Bürgervorsteher Süme erstellter Vorschlag für Vergaberichtlinien des Bürgerpreises zugestellt.

Herr Schlömann beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt umzuformulieren:

„Der Hauptausschuss beschließt, ab dem Jahr 2005 einen Bürgerpreis zu verleihen. Damit soll das Ehrenamt gestärkt werden.“

Ferner spricht er sich für eine redaktionelle Überarbeitung der Richtlinien für die Verleihung eines Bürgerpreises seitens der Verwaltung aus.

Herr Ostwald schlägt vor, die Jury nicht mit Vertreterinnen und Vertretern des Ältestenrates zu besetzen, da dieses Gremium nur auf die Koordinierung und Verständigung zwischen den Fraktionen und einzelnen Mitgliedern der Gemeindevertretung hinwirken soll und keine Beschlusskompetenz hat. Stattdessen sollte die Jury aus den Mitgliedern des Hauptausschusses bestehen.



Weitere Fragen der Hauptausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet. Er ist der Auffassung, dass die Beratung über die Verleihung des Bürgerpreises auf jeden Fall unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen sollte.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, dass nach den Vorschlägen von Herrn Schlömann und Herrn Ostwald verfahren und über die von der Verwaltung überarbeitete, neue Version der Richtlinien in der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember d. J. beraten werden soll.

**Beschluss:**                    **Der Hauptausschuss beschließt, ab dem Jahr 2005 einen Bürgerpreis zu verleihen. Damit soll das Ehrenamt gestärkt werden.**

**Die Verleihung erfolgt auf der Grundlage der der Vorlage anliegenden Richtlinien. Die Verwaltung wird beauftragt, diese redaktionell zu überarbeiten. Hierbei ist zu beachten, dass die Jury anstelle der Mitglieder des Ältestenrates, aus den Mitgliedern des Hauptausschusses bestehen soll.**

**Sie wird außerdem beauftragt, die Beschlussfassung zur jährlichen Verleihung eines Bürgerpreises durch die Gemeindevertretung im Dezember vorzubereiten.**

**Beschlussfassung:**    einstimmig

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**„Unterrichtungen / Anfragen“**

**a) Lohnsteuer-Außenprüfung durch das Finanzamt Bad Segeberg**

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass am 25.10 / 26.10.2004 eine Lohnsteuer-Außenprüfung durch das Finanzamt Bad Segeberg in der Gemeindeverwaltung Henstedt-Ulzburg durchgeführt wurde. Die Überprüfung blieb ohne Beanstandungen.

**b) Anfrage von Herrn Ostwald in der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.09.2004 bzgl. der Vertretung des Gemeindevertreters Herrn Rösel bei Abwesenheit**

In der o. g. Sitzung äußerte Herr Ostwald unter Hinweis auf den Erlass des Innenministers zur Bildung von Zählgemeinschaften und auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung rechtliche Bedenken dahingehend, dass der fraktionslose Gemeindevertreter, Herr Rösel, bei Abwesenheit in den Sitzungen durch Mitglieder der CDU-Fraktion vertreten wird.

Bürgermeister Dornquast führt aus, dass nach dem Erlass des Innenministers die Bildung von Zählgemeinschaften unzulässig ist, wenn mehrere Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag unterbreiten und sie dadurch zusätzliche Sitze im Ausschuss erhalten bzw. eine Fraktion, die der Zählgemeinschaft nicht angehört, weniger Sitze erhält, als dies der Fall wäre, wenn jede Fraktion eine eigene Liste einreichen würde.



Bei der Sitzverteilung hat es keine Verschiebungen zugunsten der CDU-Fraktion gegeben. Vielmehr hat diese zugunsten von Herrn Rösel auf Sitze in den Ausschüssen verzichtet.

Die Gemeindeordnung enthält keine konkreten Bestimmungen über die Vertretung von Ausschussmitgliedern sondern gewährt den Fraktionen Freiheiten bei der Besetzung der Ausschusssitze. Daraus ergibt sich wiederum das Recht, dass die Fraktion, auf deren Vorschlag ein Ausschussmitglied gewählt worden ist, dessen Vertretung regeln kann.

In der gemeindlichen Hauptsatzung ist die Vertretung in § 5 Abs. 4 und Abs. 5 geregelt. Diese Regelung spiegelt nicht die Offenheit der Gemeindeordnung bei den Ausschussbesetzungen und der Stellvertretung von Ausschussmitgliedern wieder und sollte nach Vorschlag von Bürgermeister Dornquast eine Klarstellung bzw. Ergänzung erfahren.

Bürgermeister Dornquast kündigt einen Vorschlag der Verwaltung zur Änderung der Hauptsatzung zu einer der nächsten Sitzungen an.

### **c) Finanzbeziehungen des Landes und der Kommunen im Zuge der Umsetzung von "Hartz IV" und Zukunft des quotalen Systems in der Sozialhilfe**

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Hauptausschussmitglieder, dass die Landesregierung im Zuge der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ("Hartz IV") beabsichtigt, den § 27 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG), der derzeit die Beteiligung mit 30 % der anfallenden Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Kosten der Sozialhilfe und der Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz regelt, aufzuheben. Damit ergibt sich bei den Kreisen ein Refinanzierungsbedarf dieser Kosten.

Hierfür ist entsprechend einer einvernehmlichen Einigung der kommunalen Spitzenverbände eine prozentuale Beteiligung an den Unterkunftskosten durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden von bis zu 23 % vorgesehen.

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu dem Tagesordnungspunkt 9 aus.



**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

**„Ausschreibung für die Übertragung der Straßenbeleuchtung auf einen Dritten“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

gez. Horst Ostwald  
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter  
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)